

# Bevorzugung der Quereinsteiger - Presse

Beitrag von „lamaison“ vom 30. Oktober 2018 21:22

[Zitat von state\\_of Trance](#)

Und nochmal @NRW. Ich sehe uns absolut nicht im Nachteil gegenüber den OBASlern. Die halten soweit ich weiß 19 Stunden von Anfang an eigenverantwortlich und haben Seminar. Was machen Refis? Ein Jahr lang lächerliche 9 Stunden BDU, den Rest angeleitet wo man auch mal noch hospitieren kann. Da finde ich das mit der Bezahlung schon in Ordnung.

Das ist aber nicht überall so. In BY dauert das Grundschulref. 2 Jahre. Man unterrichtet von Anfang an 8 Wochenstunden eigenverantwortlich, dazu 6 Stunden Hospitation und 2 Seminartage pro Woche.

Im zweiten Jahr ist man schon im Ref. Klassenlehrer mit 14 Wochenstunden und muss alle Aufgaben desselben übernehmen, die in der Grundschule viel umfassender sind als in den weiterführenden Schulen. Sprich Zeugnisberichte und Ziffernnoten schreiben, Elterngespräche führen, wöchentliche Elternsprechstunde anbieten, umfassend informierende Elternabende halten, nicht nur erzählen wie viele Klassenarbeiten geschrieben werden und was mündlich zu schriftlich zählt, den ganzen Schriftverkehr führen, Förderpläne schreiben, Elternbriefe zu allem und jedem verfassen, bei Aufführungen mit der Klasse etwas darbieten und und und.

Dazu die ganzen UV`s und Prüfungen. Bereits im 1. Referendariatsjahr muss man innerhalb von 6 Wochen die Jahrespläne seiner Fächer abgeben.

Und: Jedes Arbeitsblatt braucht einen genormten Trauerrand, war zumindest bei meiner Tochter so. Woanders ist der Rand nicht Pflicht, habe ich gehört, also es kommt auf die Schule an.